



DANKE FÜR 160 JAHRE

SR. INGRID GRAVE, KLOSTER ILANZ

«Danke für 160 Jahre **Ilanz** **Dominikanerinnen**», so präsentierte uns der Lions Club Rheinquelle mit einer Beiz am Städtlifest in Ilanz vom 9. August. Auch wir vom Kloster sagen dem Lions Club Danke für die Organisation. Während Sie diese Zeilen lesen, sitzen wir Schwestern wahrscheinlich gerade mit vielen Gästen am Tisch - Samstag, 30. August, - beim Charity-Dinner. Und das alles unter der Schirmherrschaft von Nationalrat Martin Candinas, organisiert durch den Lions Club Rheinquelle - zugunsten des Klosters. Auch dafür sagen wir Danke! Vor 160 Jahren hat eine kleine Gruppe von Frauen einen Anfang gesetzt für das, was wir heute **Kloster Ilanz** nennen. Hinter diesem Anfang stand der Bündner Priester Gion Fidel Depuoz aus Siat. Als er im Jahr 1875 starb, hatte er das Werk bereits - wie wir heute sagen würden - in Co-Leitung geführt mit Maria Theresia Gasteyer. Sie wurde seine erste Nachfolgerin.

Auch die Anfänge des Spitals Ilanz gehen auf diese Zeit zurück. Rückblickend dürfen wir sagen: Was in diesen frühen Jahren begann - in der Surselva und weit darüber hinaus - erreichte seinen Höhepunkt um 1960/1970 mit rund 500 Schwestern. Damals bestanden Niederlassungen in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Taiwan und Brasilien. Heute sind davon einzig die Gemeinschaften in Brasilien und Taiwan geblieben. In den letzten Jahren haben wir uns - auch aus Altersgründen - ganz auf das Kloster in Ilanz zurückgezogen, wo heute noch 67 Schwestern wohnen. Doch wir sind keineswegs untätig. Unser Projekt «Zukunft **Kloster Ilanz**» fordert uns heraus. Wir möchten das Vermächtnis unseres Gründers Depuoz weiterführen: allen Menschen Gutes zu tun, ohne Unterschied des Standes, Geschlechtes, Alters, Landes, der Nation und Religion. Dazu braucht es Mut und Hoffnung unsererseits und die Unterstützung der Bevölkerung.

Deshalb haben wir Schwestern uns im Jubiläumsjahr bewusst auf den Weg gemacht unter dem Motto: «Pilgerinnen der Hoffnung».

So sagen wir Danke für alles, was uns entgegenkommt, was uns stärkt für jeden Tag, was uns hoffen lässt auf eine Zukunft für die Welt, aber auch für die Menschen unserer unmittelbaren Umgebung. Auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind in unser Hoffen eingeschlossen - ebenso in unseren Dank für 160 Jahre **Dominikanerinnen**. Seit den Anfängen unserer Gemeinschaft pflegen wir Schwestern eine besondere Verehrung des heiligen Josef. Zu seinen Ehren hat Flavio Bundi, Chefredaktor von «Radiotelevsion Svizra Rumantscha», eine Messe komponiert. Am Sonntag, 16. November, wird sie im Gottesdienst um 10 Uhr erstmals aufgeführt. Heuer feiern die **Ilanz Dominikanerinnen** ihr 160-jähriger Bestehen. Bild zVg